

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei  
Gauleitung Berlin

12. November 1936

Kreis 453/36

BERLIN, den 12.8.43

Berl.-amt. Pol.-Beurteilung.

Stagl., Breitestr. 41

Unter-Zeichen: Stg./Ar.

16. Aug 1943

(Im Antwortschreiben unbedingt anzugeben)

Vertraulich!

Nur für den  
Dienstgebrauch!

An den  
Direktor der Thüringischen Staatsarchive  
Herrn Archivdirektor Dr. Flach  
Berlin Weimar  
Charlottenstr. Staatsarchiv

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich unterbreite Ihnen hiermit zuständigkeithalber folgende  
Angelegenheit:

Der Lehrer Rudolf Träger in Kahla / Saale Jenaerstr. 26 hat  
sich unter dem 5. XI. an mich mit der Bitte gewandt für ihn beim  
Thüringischen Volksbildungsministerium einen befristeten Urlaub  
vom 1. XII. 36 bis 1. III. 37 zu erwirken. Träger begründet sein  
Gesuch mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit eines ruhiges Abschlus-  
ses seiner heimat - und landesgeschichtlich wertvollen Untersuchung  
über die Geschichte des Amtes Leuchtenburg im Spätmittelalter. Träger  
stellt ausserdem die Frage nach der Möglichkeit einer Beurlaubung  
unter Beibehaltung, Kürzung oder Hinterlassung seiner Dienstbezüge.

Ich habe Träger mitgeteilt, dass ich kompetenzmässig mich  
nicht in der Lage sehe, sein Gesuch unmittelbar anzubringen, und  
habe ihn auf den Weg einer durch Sie und Herrn Menz befürworteten  
Eingabe verwiesen.

In Kenntnis der von Träger geleisteten Vorarbeit befürworte  
ich Ihnen gegenüber sein Gesuch auf das wärmste.

Heil Hitler!

Eine Berücksichtigung Ihres Vorschlages zum Verleihungs-  
termin am 1. September 1943 ist infolge Ablauf der Einleitungs-  
frist zu meinem Bedauern nicht mehr möglich.

Im Auftrage  
gez. Schmidt-Bodenstedt

Herrn Präsidenten des  
Reichsinstituts für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41



Beglaubigt

*[Handwritten signature]*